



Wie wäre es mit einem Workshop? Ist Boudoir deine Leidenschaft?



© Manuela Jaeger 2015

Alle in der Liste angesprochenen Punkte und Überlegungen dienen allein der Informationen und Unterhaltung. Alle Inhalte wurden von mir auf Plausibilität und Korrektheit geprüft, stellen aber nicht das ultimative Wissen des Universums da.

Gerne darf die Liste ohne mein Einverständnis mit Freunden und Menschen die es interessiert, geteilt werden.

Das schließt allerdings die abgebildeten Fotos aus. Diese sind NICHT copyrightfrei und sind mein Eigentum bis ich das Gegenteil behaupte.

Nun viel Spaß beim Stöbern und ich freue mich wie Bolle auf ein Feedback von Euch.

Vorwort

Leider ist es in unserer Gesellschaft noch immer so, dass Menschen mit Makel sich verstecken. Oft haben sie schmerzhaft Erfahrungen gemacht und Ausgrenzungen erfahren. Lass sie durch deine Kamera sehen und dadurch ihre Schönheit erkennen.

In diesem kurzen Ratgeber, stelle ich dir Fragen, die dir helfen, zu erkennen, ob das dein Weg ist. Danach freue ich mich, von dir zu lesen, weil wir uns bald bei einem Workshop kennenlernen werden oder du sogar zu einem Einzel-Coaching kommen magst.

Manuela Jäger



FRAGE 1

Du beherrschst deine Kamera?

Frage dich:

Belichtungszeiten,
Blendenzahlen, ISO
beherrscht du genauso wie
deine Kamera?

Wer sich in den sensiblen Bereich der Aktfotografie begibt, sollte über den Anfängerstatus hinaus sein. Viele Menschen kostet es Überwindung, sich vor der Kamera auszuziehen, und wenn man sich dann als Fotograf während des Shootings mit der Technik beschäftigen muss, während das Model nackt ist, führt das eher Unsicherheit und wirkt sich sehr stark auf die Bilder aus. Denn von Entspannung ist dann leider nichts mehr zu sehen.



FRAGE 2

Du willst mal wieder eine nackte Frau
sehen?

Frage dich:

Machst du das, weil es dich sexuell erregt?

Wenn es dich sexuell erregt, wenn eine Frau leicht begleitet vor deiner Kamera posiert und du nicht abschalten kannst und das trennen kannst, solltest du den Gedanken, in diesen Bereich einzusteigen, verwerfen, denn das merken die Models schnell und werden dadurch verständlicherweise verunsichert und fühlen sich unwohl in deiner Gegenwart.



FRAGE 3

Willst du eher schlanke Menschen fotografieren?

Frage dich:

Wird dein Fokus in Zukunft auf dem „typischen“ Model-Typ 90-60-90 liegen?

In meinen Workshops werden wir speziell auf Menschen eingehen, die durch das gängige Modelraster fallen.

Menschen von nebenan, wie du und ich; große, kleine, mit Narben oder ohne. Dafür gibt es in manchen Posen besondere Herausforderungen und Herangehensweisen.

Wie bereite ich Personen auf das Shooting vor, die noch nie vor einer Kamera gestanden haben, oder möglicherweise nicht zu 100 % mit ihrem Körper zufrieden sind.



FRAGE 4

Wie gut kannst du mit
Menschen umgehen?

Frage dich:

Wie gut ist dein Feingefühl gegenüber Menschen, die sich nicht vom ersten Moment an wohlfühlen, wenn sie vor der Kamera stehen?

Viele Menschen fühlen sich im ersten Moment unwohl wenn sie vor einer Kamera stehen, auch, wenn sie sich gezielt und bewusst für das Shooting entschieden haben. Hier lernen wir, wie man die Stimmung auflockert ohne dem Gegenüber zu nahe zu treten und ihre Privatsphäre zu verletzen.

Wie bereiten wir das Shooting gemeinsam vor und bauen schon eine Vertrauensbasis auf?



FRAGE 5

Dir gefallen meine Bilder?

Frage dich:

Bist du noch unsicher, was deine Bildgestaltung angeht und fragst dich, wie ich meine Bilder bearbeite?

Gemeinsam mit Visagistin und Model starten wir mit der Ideenfindung und stellen ein Konzept für die gemeinsame Zeit auf die Beine.

Im Theorieteil zeige ich am Model, wie meine Bilder aus dem Kopf in die Kamera kommen. Was ist mir wichtig, Schnitt, Farben, Posen, Ausdruck?

Gemeinsam bearbeiten wir am Ende noch Bilder aus dem Shooting in meinem speziellen Look.



FRAGE 6

Du willst lernen, mit Licht und Schatten
zu spielen?

Frage dich:

Kannst du nur mit natürlichem Licht arbeiten?

Meine Arbeit zeichnet sich dadurch aus, dass ich nur mit natürlichem Licht arbeite. Oft sehe ich erst vor Ort, was mich erwartet und welche Gegebenheiten sich mir bieten. Darauf muss ich reagieren und mit Licht und Schatten, so wie sie mir gegeben werden, spielen. Wie nutze ich das Licht, um die Frauen in Szene zu setzen? Wie kann ich Schatten nutzen, um etwas geheimnisvoll erscheinen zu lassen?



FRAGE 7

Kommunikation mit dem Model

Frage dich:

Kommunikation mit dem Kunden – wie mache ich das?

Das Wichtigste ist, eine Vertrauensbasis zu schaffen. Das beginnt oft schon beim ersten Email-Kontakt, Telefonat usw.

Auch hier stimmt der Ausspruch „Der erste Eindruck“ zählt. Wie bereite ich den Kunden auf unser Treffen vor? Welche Informationen bekommen Kunden in Vorbereitung des Treffens?

Foto: Steffi Atze



FRAGE 7

Wer ist die Fotografin

Du fragst dich:

Wer ist die Fotografin?

Das bin ich:

Manuela Jäger, eine Frau wie viele andere. Mit Rundungen, Besonderheiten, Dingen die scheinbar nicht perfekt sind, aber noch viel wichtiger, mit vielen tollen Eigenschaften, die es auch bei jedem Kunden gilt, zu entdecken und hervorzuheben.

Mit mir hast du von der ersten bis zur letzten Minute Spaß, Unterhaltung und kannst dich fallen lassen, denn ich bin eine ganz normale Frau und doch so liebenswert anders. Das möchte ich auch anderen Fotografen mitteilen und vermitteln.

Jetzt habe ich noch 2 Fragen an dich:

Frage 1:

Du hast Antworten auf deine Fragen bekommen und du möchtest sinnliche, verspielte Aufnahmen von anderen Menschen zaubern? Dann sollten wir keine Zeit verschwenden und du schreibst mir eine E-Mail, um dich zu einem Workshop anzumelden unter info@manuelajaeger.de - oder ruf mich an: 0177-3683954

Frage 2:

Hat dir dieser Ratgeber gefallen und geholfen? Dann gib ihn gerne an Freunde und Bekannte weiter, die sich für das Thema Boudoirshooting interessieren und sich weiterbilden möchten.

Weitere Informationen zu mir und meinen Arbeiten findest du unter:

<https://manuelajaeger.de>

<https://www.facebook.com/manuelajaegerphotography/>